



Mein Mils

Dorfblatt der Gemeinde Mils



Hauserfeld
Gründung

Seite 30



GÄRTNERKATZE SOPHIE IM WEIHNACHTSSTERNENHIMMEL

In einem Monat steht das Weihnachtsfest bereits wieder vor der Türe. Die Weihnachtsboten schlechthin – nämlich wunderschöne Tiroler Weihnachtssterne – sind natürlich bei uns erhältlich und freuen sich schon auf ihr neues Zuhause, wo sie ihren weihnachtlichen Zauber verbreiten können. Damit dein Tiroler Weihnachtsstern auch an Heilig Abend noch erstrahlt, haben wir ein paar Tipps für dich:

- Der Weihnachtsstern mag es hell, aber keine direkte Sonne
- Bei einer Temperatur zwischen 18 und 22 °C fühlt er sich pudelwohl
- Bitte vermeide Temperaturen unter 10 °C
- Zugluft mag er gar nicht, da verkühlt er sich bloß
- Direkte Heizungsluft auch unbedingt vermeiden

Wir stehen dir natürlich sehr gerne persönlich zur Verfügung, falls du noch Fragen hast.

**DAS TEAM DER ERLEBNISGÄRTNEREI HÖDNERHOF
IN MILS FREUT SICH AUF DEINEN BESUCH!**



Foto: Daniel Zangerl



»Mädchen und Politik«

Daniela Kampf – Bürgermeisterin

Liebe Milserinnen und Milser!

Seit meinem Amtsantritt im Mai 2021 als Bürgermeisterin, freue ich mich ganz besonders, wenn ich Milser Kinder im Dorf treffe. Bei diesen Zusammentreffen fällt mir auf, dass mich besonders die Mädchen fragen, wie es mir als Bürgermeisterin so geht und was eigentlich so meine Aufgaben sind. Also konkret fragen sie: Was machst du eigentlich so den ganzen Tag? Und gerade letzte Woche hat mich eine 10jährige gefragt: „Und, bist du zufrieden mit den Milsern?“.

Ich finde es gut, dass sich unsere Jugend für Politik interessiert und unterstütze sie gerne, wenn sie sich für das Dorf engagieren möchte. Da besonders die Mädchen Interesse am Bürgermeisterinnenamt zeigen, habe ich spontan bei einer Aktion des Bundeskanzleramts und des Gemeindebundes teilgenommen: „Girls in Politics“. Es geht hier darum, Mädchen am Politikalltag teilnehmen zu lassen. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz

herzlich bei den Milser Schülerinnen der 3a Mittelschule/Schulzentrum Hall – Julia, Ayda, Emely, Aida und Viola – für die Teilnahme!

Ich bin gespannt, welche von den fünf Mädchen einmal meine Nachfolgerin wird!

*Herzlich
Daniela Kampf*



Täglich von 8 bis 10 Uhr
Terminvereinbarung
über das Gemeindeamt
0 52 23/56 5 70 oder direkt
0 664/50 33 799
buergermeisterin@mils.tirol.gv.at
oder auf der Webseite
www.mils-tirol.at

Inhaltsübersicht

Seiten 4–5

Girls in Politics

Seiten 6–13

Aus der Gemeinde

Seiten 14–15

Fraktionen im Diskurs

Seiten 16–18

Aus dem Dorfleben

Seite 20–22

Kulturleben

Seite 23

Chronik

Seiten 24–25

Pfarre Mils

Seiten 26–28

Kinder und Jugend

Seiten 29–30

Natur in Mils

Seiten 31–32

Sport

Seiten 34–35

Service

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Anzeigenverwaltung:

Gemeinde Mils,
Unterdorf 4, 6068 Mils

Redaktionsleitung:

Mag. (FH) Thomas Weberberger,
Unterdorf 4, 6068 Mils,
dorfblatt@mils.tirol.gv.at

Satz, Layout und Anzeigenan-

nahme: Werbeagentur Katrin Stiller,
Brunnholzstraße 27, 6068 Mils,
graphik@katrinstillier.at, katrinstillier.at

Titelfoto: Thomas Weberberger

Druck: PinXit Druckerei GmbH,
Bruder-Willram-Straße 1,
6067 Absam, pinxit.at



Fünf Milser Mädchen nahmen am Aktionstag „Girls in Politics“ teil.



Foto: Weberberger

Was macht unsere Bürgermeisterin denn so?

Text: Thomas Weberberger,

Fotos: Michael Kendlbacher, Thomas Weberberger

Liebe Leserinnen und Leser!

Als Redakteur des Dorfblattes freue ich mich über eure Zusendungen und Informationen aus dem Milser Dorfgeschehen.

Redaktionsschluss ist immer der 20. des Monats. Wir bemühen uns, dass die 10 Monatsausgaben (exkl. August und Jänner) **rund um den 7. des Monats** in den Milser Postkästen landet.



Redaktionsleitung

Mag. (FH) Thomas Weberberger
Unterdorf 4, 6068 Mils
dorfblatt@mils.tirol.gv.at

Im Oktober waren fünf interessierte Mädchen aus Mils bei der Bürgermeisterin. Diese hatte sie im Zuge des Projektes „Girls in Politics“ zu sich ins Gemeindeamt eingeladen, um über ihr Tätigkeitsfeld zu erzählen.

„Ja, vielleicht sogar Bürgermeisterin.“ blickten zwei der fünf eingeladenen Mädchen selbstbewusst in die Zukunft. „Im Gemeinderat mitzuarbeiten, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen.“ war die motivierte Aussage von allen. Das Pilotprojekt „Girls in Politics“ des Gemeindebunds und der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt ist aus der 1. Bundestagung der österreichischen Bürgermeisterinnen entstanden. BMⁱⁿ Daniela Kampfl organisierte deshalb am 11. Oktober, am internationalen Tag der Mädchen, einen Vormittag für fünf interessierte junge MilserInnen aus der 3. Klasse der MS Hall. „Mir ist

es ein Anliegen, das Interesse für die Politik anzuregen und zu zeigen, welche Aufgaben in einer Gemeinde anfallen. Dieses Projekt war daher eine gute Gelegenheit und es ist erfreulich, wie aktiv die Mädchen mitgemacht haben“, erklärte die Bürgermeisterin.

Vielfältige Aufgaben

Aida, Julia, Emely, Viola und Ayda erhielten einen Einblick ins Gemeindeamt, Kinderkrippe, Kindergarten und ins Betreute Wohnen. Letzteres schien die Mädchen besonders zu beeindrucken, weil sie sich etwas ganz anderes vorgestellt hatten – eher ein Altersheim. „Es war dort voll cool, denn die BewohnerInnen unterstützen sich beim Einkaufen und unternehmen etwas zusammen!“ schwärmte Julia. Insgesamt wirkte das Betreute Wohnen mit seinen Aktivitäten in Richtung Musik, Bewegung und Gemeinschaft für die Mädchen lebendig, aktiv, fit und so richtig zum Wohlfühlen.



Quellen:
 » Frauen in politischen Entscheidungspositionen in Österreich 2021, Bundeskanzleramt
 » www.gemeindebund.at

Bundesregierung (Jän. 2022)	47% Frauen
Nationalrat (Jän. 2022)	41,5% Frauen
Bundesrat (Jän. 2022)	41% Frauen
Landesregierung Tirol (2021)	4 = 50% Frauen
Landesregierung Tirol (2022)	3 = 37,5% Frauen
Landtag (2021)	33,3% Frauen
BürgermeisterInnen Österreich (2022)	207 = 9,9% Frauen
BürgermeisterInnen Tirol (2022)	20 = 7,2% Frauen
Gemeinderat Tirol (Dez. 2020)	21% Frauen



Bei der Pressekonferenz hatten die Mädchen viel zu erzählen.

Wie wichtig die MitarbeiterInnen des Amtes für den Ablauf und die Versorgung im Dorf sind, erwähnte Emely bei der Frage, was sie Besonderes erfahren hätte. Die Kindereinrichtungen und Spielplätze haben alle fünf hervorgehoben. Man konnte das Gefühl bekommen, dass hier die ein oder andere neue Pädagogin heranwächst. Geschwärmt haben alle vor allem auch vom Wald. Ohne dieses Naherholungsgebiet zum Abschalten, Trainieren oder Entdecken der Natur wäre Mils für die Mädchen um ein Vielfaches ärmer.

Junge Ideen & Vorschläge

Die Mädchen wären nicht der Einladung gefolgt, hätten sie nicht auch Ideen und Vorschläge im Gepäck gehabt. „Programme für die Freizeit, damit man hinaus ins Freie kommt und weg vom Handy“ oder „etwas mehr Angebot bei den Öffis, denn manchmal sind die Busse so über-

füllt, dass man nicht mehr hineinkommt“ waren unter anderen ihre Anliegen. Wichtig war ihnen auch der Eislaufplatz. Die intensive Diskussion darüber erinnerte schon etwas an eine Gemeinderatssitzung. Das „Nichtaufsperrern“ war dabei keine Alternative, da ihnen der Eislaufplatz als Freizeitangebot sehr abgehen würde und der Eishockeyverein ja auch nicht mehr trainieren könnte. „Nur wenn die Fakten sagen, dass es sich geldmäßig gar nicht mehr ausgeht.“, überlegte Julia einmal kurz eine mögliche Auszeit für eine Saison.

Am Ende des informativen und aktiven Vormittags genossen TeilnehmerInnen noch ein Mittagessen im Milsano. Und wer sich nun fragt, woher der Dorfblatt Redakteur überhaupt die ganzen Informationen hat? Ich hatte die Ehre in Form einer „Pressekonferenz“ meine Fragen an die fünf Mädchen zu stellen.

Schon gewußt?

Jahrhundertlang war Politik Männer Sache und Frauen und ihre Interessen hatten einen erheblichen Nachteil. Nach langem, zähen Ringen fanden in Österreich 1919 die ersten Wahlen für alle statt: endlich erhielten auch Frauen das Wahlrecht.



Schneeräumung und Winterdienst

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen, Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von Dächern .

Die Gemeinde Mils erlaubt sich, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO 1960), BGBl. Nr. 159/1960, in der Fassung BGBl. I Nr. 122/2022, hinzuweisen. Diese Verpflichtungen umfassen sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen, als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des Weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in

der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 1a StVO:

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

§ 93 Abs. 2 StVO:

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Die Gemeinde Mils weist darauf hin, dass zwar im Zuge der von der Gemeinde beauftragten Schneeräumung auch die oben genannten Flächen mitbetreut werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die

zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Als „Service“- bzw. unverbindliche Arbeitsleistung wird die Gemeinde Mils somit auch im heurigen Winter wieder nach Möglichkeit die Gehwege/Gehsteige mitbetreuen. Aus der Schneeräumung der Gemeinde Mils kann kein wie immer gearteter Rechtsanspruch durch stillschweigende Übung abgeleitet werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene Haftung verbleiben in jedem Fall beim verpflichteten Anrainern bzw. Grundeigentümer.

Es wird zusätzlich darauf hingewiesen, dass die gegenständliche Schneeräumung der Gemeinde nur dort möglich ist, wo die an der Straßengrenze befindlichen Bäume und Sträucher dem § 91 StVO entsprechend ausgeästet sind.

Die Gemeinde Mils ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass durch entsprechende Zusammenarbeit auch im kommenden Winter ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege in Mils möglich ist.



Ausgabe der Müllsäcke für 2023

Aus verwaltungsökonomischer Sicht werden auch heuer wieder keine Gutscheine für die Müllsäcke ausgegeben. Die HauseigentümerInnen werden gebeten, die Restmüll- und Biomüllsäcke für das Jahr 2023 in der Woche vom **28. November bis 2. Dezember 2022, zwischen 7.30 und 12 Uhr** und **zwischen 13 und 17 Uhr** im Vereinshaus, Schneebergstraße 10, abzuholen.



Senioren-Weihnachtsfeier

Die Gemeinde Mils lädt alle Senioren und Seniorinnen am **13. Dezember** um **16 Uhr** ins Vereinshaus ein. Die Bewirtung übernehmen die Milser Bäuerinnen. Eintritt: frei.



Letzte Abholung Gartenabfälle

Die Gartenabfälle werden heuer letztmalig am **Mittwoch, 16. November**, abgeholt. Sollte vor diesem Termin der Winter einbrechen, muss die Abholung schon früher eingestellt werden.



Häckselplatz im Winter geschlossen

Der Milser Häckselplatz bleibt während der Wintermonate geschlossen. Die letzte Möglichkeit zur Abgabe von Baum- und Strauchschnitt haben Milserinnen und Milser am **Freitag, 18., bzw. Samstag, 19. November**. Sollte jedoch vor diesem Termin der Winter einbrechen, so wird der Häckselplatz schon früher geschlossen.



Neue Mitarbeiter

Wir freuen uns im Herbst drei neue Mitarbeiter bei uns zu begrüßen:
Hubert Dornauer: Bauhof
Günter Düringer: Bauhof
Thomas Weberberger: Kommunikation und Projekte



Gefundene Gegenstände

Können im Gemeindeamt abgeholt werden:

- » Samsung Handy
- » 1 goldener Schlüssel
- » 1 goldener und 1 silberner Schlüssel auf Silberring



Postpartner Mils

Sämtliche Postdienstleistungen: Mo – Fr: 9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr, Unterdorf 4. 6068 Mils.
Tel. 0 52 23/56 5 70-43.

Bankdienstleistungen nach telefonischer Vereinbarung unter: 0 52 23/56570 43.



Kostenlose Bauberatung

Jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr stehen Architekt DI Paul Lochbihler, hochbautechnischer Sachverständiger der Gemeinde, und Bauamtsleiter Dietmar Pregenzer für sämtliche Fragen in Bauangelegenheiten (z.B. Neu-, Zu- und Umbauten) und Verfahrensabwicklungen zur Verfügung.

Hotline für die Terminvereinbarung:
0 52 23/56 5 70-29.



Geburten

Erna Riegler
Lara Stock

ifürdi
Verbindende Nachbarschaft

Wenn Hilfe von Herzen kommt. ifürdi – Verbindende Nachbarschaft:

Gesucht werden MilserInnen, gleich welchen Alters, die etwas Zeit und offene Ohren haben, um

- » sich für ältere oder kranke Mitbürger für Besuchsdienste zu engagieren
- » bei Festen und Feiern mitzuhelfen
- » bei Gartenarbeiten zu unterstützen
- » jungen Familien mit ihren Kindern beim Lernen, Aufgaben machen zu helfen
- » pflegende Angehörige zu entlasten u.v.m.

Kontakt für Unterstützer & Unterstützungssuchende:
0664/8587811 oder ifuerdi@mils.tirol.gv.at
Ansprechpartnerinnen:
Ursula Posch-Eliskases und Angelika Bachor



Öffnungszeiten Bauhof

Dienstag und Mittwoch:
14 bis 19 Uhr
Freitag: 7.30 bis 18 Uhr



Es war eine intensive und konstruktive Klausur am Grillhof in Vill.

Gut informiert durch den Winter

Viel Interesse war bei der Energie-Infomesse spürbar, die am 17. Oktober von der Gemeinde Mils veranstaltet wurde.

Organisator GV Clemens Schumacher, Obmann des Ausschusses für Energie und Umwelt, war sehr zufrieden. Immerhin kamen über 40 MilserInnen und nützten die Gelegenheit in persönlichen Gesprächen die Frage zu klären: „Wie komme ich nachhaltig und sparsam durch den Winter?“

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 14. September beschloss man einstimmig den Ankauf von zwei 3-Zimmerwohnungen in der Wohnanlage Kirchstraße. Weiters wurden zwei Flächenwidmungsplanänderungen und die Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrenbürgerschaft an verdiente Persönlichkeiten der Gemeinde Mils beschlossen.

Klausur des Gemeinderates

Text und Foto: Thomas Weberberger

Am Samstag, 15. Oktober, traf sich der gesamte Milser Gemeinderat zu einer ganztägigen Planungsklausur am Bildungsinstitut Grillhof in Vill. Ziel war es Fokusprojekte für das Jahr 2023 zu diskutieren.

„Gemeinsam den Blick in die Zukunft werfen, macht mehr Sinn, als sich einzeln Ziele zu setzen. Und mehr Freude. Die letztjährige Jahresklausur war vielversprechend, und hat sich nun positiv fortgesetzt.“ zieht BGMⁱⁿ Daniela Kampf ein positives Resümee.

Als Grundlage für die Diskussionen wurde die Finanzlage und die vielfältigen, teils auch neu entstehenden Aufgaben erläutert. Denn Gemeinden sehen sich aktuell mit einigen Herausforderungen konfrontiert, welche die finanzielle Entwicklung schwer einschätzbar machen (neue Regelungen für die Kinderbetreuung, Energieversorgung und -preise, Inflation, Rezession,...).

Die Klausur wurde von einem externen Moderator und von Gemeindemitarbeitern fachlich begleitet. Nach konstruktiven Diskussionen sahen die GemeinderätInnen ihre Erwartungen an die Klausur erfüllt. Und die spürbare Motivation aller sollte es möglich machen, Mils weiterhin in eine positive Zukunft zu führen.

Folgende Schwerpunkte wurden für 2023 definiert:

- » Versorgungsinfrastruktur (v.a. Wasser und Abwasser)
- » Erweiterung Raumkonzept bei der Kinderbetreuung
- » PV-Anlagen auf geeigneten Gemeindegebäuden
- » Konzeptüberarbeitung Katastrophenmanagement
- » Auftakt zur Fortschreibung des örtliches Raumordnungskonzeptes



Zum Jubiläum überbrachte Andrä Stigger (r.), GF Klimabündnis Tirol, eine Rotbuche. V.l.n.r.; BMⁱⁿ Daniela Kampf, Modellregions-Manager Joachim Nübling und GV Clemens Schumacher

15 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Text und Foto: Klimabündnis Tirol

Seit 15 Jahren ist Mils Klimabündnis-Gemeinde und damit Teil des knapp 2.000 Städte und Gemeinden umfassenden europaweiten Netzwerks.

„Global denken, lokal handeln“ lautet das Motto. Klimabündnis-Gemeinden setzen einerseits auf Klimaschutz-Maßnahmen direkt vor der eigenen Türe, andererseits unterstützen sie aber auch indigene Völker beim Erhalt des Amazonas-Regenwaldes.

Die Top-Klimaprojekte in Mils

- » Finanzielle Förderung privater Photovoltaik-Anlagen und Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindegebäuden
- » Weiterer Ausbau des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs
- » Energiegewinnung aus Wasser gemeinsam mit Baumkirchen und Volders

Die nächsten Weichen sind gestellt

Seit der Gründung der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Hall und Umgebung arbeitet Mils gemeinsam mit den Gemeinden Absam, Gnadenwald, Rum, Thaur sowie der Stadt Hall an gemeindeübergreifenden Projekten im Bereich Energieversorgung, Mobilität und Kreislaufwirtschaft. Ziele sind der möglichst rasche Ausstieg aus fossilen Energieträgern, die Unabhängigkeit von Energie-Importen sowie die Umstellung der Mobilität auf Nachhaltigkeit.

Land schafft Bäume

Text: Thomas Weberberger

Im Oktober wurden in Mils einige Bäume neu gepflanzt. Neben dem Jubiläumsbaum vom Klimabündnis auch noch 15 weitere Bäume in ganz Mils durch die Aktion „Land schafft Bäume“.

Wer mit offenen Augen durch das herbstliche Mils fährt, findet 15 neu gepflanzte Bäume von Linde, Birke, Eiche über Rotbuche bis hin zur Vogelkirsche. Möglich gemacht hat dies das Gemeinschaftsprojekt „Land schafft Bäume“, bei dem das Land Tirol als Fördergeber mit den Tiroler Gemeinden und der Tirol Werbung zusammenarbeitet. Ziel ist es durch die Pflanzung heimischer Einzelbäume die Tiroler Kulturlandschaft aufzuwerten. Die Bäume sollen zu einem ästhetischen Blickfang werden, zum Verweilen im Schatten einladen und die Landschaft ökologisch aufwerten.



Es gibt Alternativen und Möglichkeiten Geld und CO2 einzusparen.

7 Tipps für bessere Mobilität

Text: Klimabündnis Tirol, Foto: Birgitt Drewes

Angesichts des immer schneller voranschreitenden Klimawandels und der erhöhten Treibstoffpreise ist eine Verkehrswende unausweichlich. Trotzdem steigt der Verkehr in Tirol nach wie vor. Alternativen sind vorhanden, probieren Sie es aus!

Die Tirolerinnen und Tiroler fahren im Jahr 656 Millionen Kilometer mit dem Auto, das entspricht 1.540 Erdumrundungen. Fast die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer – eine Strecke, die klimafreundlich und günstig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann.

Auch der Umstieg auf die Öffis ist eine Entlastung für das Klima und den eigenen Geldbeutel. Leider ist der öffentliche Nahverkehr in ländlichen Regionen nicht immer ausreichend ausgebaut. Wer auf das Auto nicht verzichten kann, sollte unbedingt folgende Tipps

beherzigen, um klimaschonender von A nach B zu kommen.

1. **Fahrgemeinschaften** in der Nachbarschaft bilden, um zur Arbeit, zum Fußball oder zum Einkaufen zu fahren.
2. Kein Nahversorger ums Eck? Wer mit dem Auto zum Supermarkt fährt, sollte lieber seltener, aber dafür **größere Einkäufe** machen.
3. Ist ein neues Auto notwendig? Dann unbedingt auf **E-Mobilität** umsteigen. Am besten angetrieben mit erneuerbaren Energien vom Ökostrom-Anbieter oder von der Photovoltaik-Anlage am eigenen Dach.
4. **„emils“ eCar Sharing** – schon mal probiert? Durch Einsatz der eMobilität werden CO₂, Abgase und Lärm reduziert. Andererseits gibt es Ihnen (vor allem Familien) vielleicht die Möglichkeit auf das Zweitauto zu verzichten.
5. Eine **Geschwindigkeit von 80 statt**

100 km/h bedeutet weniger Stress, einen geringeren Treibstoffverbrauch und damit signifikante Kostenersparnisse. Auch die Stickoxidemissionen werden – je nach Motor – um 25 Prozent und der CO₂-Ausstoß um 10 Prozent reduziert.

6. Auch **vorausschauendes Fahren**, die Nutzung der Motorbremse, frühes Hinaufschalten, der richtige Reifendruck oder die sparsame Nutzung der Klimaanlage spart Treibstoff und Geld.
7. **Kürzere Strecken zu Fuß oder per Rad** zurücklegen. Längere Strecken oder bergauf geht's auch bequem mit dem E-Bike.



Verleihung der Kulturehrendnadel in Mils (vorne, v. l.) VBM Daniel Pfeifhofer, Saskia Kerber, Anna Hollnbuchner, Helga Kahr, BMⁱⁿ Daniela Kampf, (hinten, v. l.): Alexander Kölli, Irmgard Krüpl, Gerhard Rudig, Josef Waldner, Robert Hauser, Anton Gogl.

Ehre, wem Ehre gebührt

Text und Foto: Birgitt Drewes

Zehn Milserinnen und Milser wurden mit dem Kulturehrenzeichen der Gemeinde ausgezeichnet. Gemeinsam leben sie Hunderte Jahre Ehrenamt vor.

„Wir können uns in Mils über viele engagierte Leute freuen“, sagte BMⁱⁿ Daniela Kampf bei ihrer Rede am Erntedanksonntag in Mils. „Das ist aber nicht selbstverständlich“, ergänzte sie. Umso mehr freute es sie und ihren Stellvertreter Daniel Pfeifhofer, dass sie beim Erntedankfest am Dorfplatz fünf Frauen und fünf Männer ehren durften. „Ich wollte mich für mein Dorf und die Gemeinschaft engagieren“, erklärt es eine der Geehrten ganz bescheiden. Sie

und alle anderen waren in vielen Vereinen aktiv und übernahmen jahrzehntelang besondere Verantwortung. „Damit seid ihr Vorbilder für alle anderen im Verein und für die nächsten Generationen“, lobte BMⁱⁿ Kampf.

10 Ehrenzeichen

„Im Kulturausschuss haben wir uns intensiv mit der Ehrung beschäftigt“, berichtete VBM Daniel Pfeifhofer. Alle Funktionen der Geehrten aufzuzählen, würde Seiten füllen. Robert Hauser etwa war 46 Jahre bei der Feuerwehr, 47 Jahre bei der Musikkapelle, 48 Jahre bei den Matschgerern, Gemeinderat, Ortsbauernobmann, Pfarrgemeinderat und eini-

ges mehr – viele Jahre auch in Führungspositionen.

Saskia Kerber führte 23 Jahre lang den Kirchenchor, war lange Jahre Leiterin des Chors Crescendo und der Pfarrjugend. Neben ihr wurden weitere vier Frauen geehrt: Irmgard Krüpl und Anna Hollnbuchner für ihr Engagement in der Pfarre, Helga Kahr für die unermüdlige Arbeit in der Bücherei. Auch die weiteren geehrten Männer haben beeindruckende Jahre des Ehrenamts hinter sich: Alexander Kölli in der Musikkapelle, in der Feuerwehr, bei den Matschgerern, beim Theater- und Trachtenverein. Anton Gogl in der Feuerwehr, bei den Matschgerern, den Bau-

ern, in der Pfarre und beim Trachtenverein. Gerhard Rudig bei den Schützen, bei der Feuerwehr, beim Oswald Milser Chor, im Gemeinderat und in der Pfarre. Gottfried Schenk schließlich für sein Engagement beim Oswald Milser Chor. Josef Waldner war an vielen Orten aktiv: als Dorfchronist und Redaktionsleiter der Dorfzeitung und der Faschingszeitung, als Gemeinderat, als Autor, als Mitgründer des Sportvereins, als Obmann des Schachclubs.

Das Fest am Dorfplatz wurde umrahmt von Milser MusikantInnen, köstlich bewirtet wurden die BesucherInnen von den Milser Jungbauern.



Geistig und körperlich fit im Herbst

Text und Foto: Thomas Weberberger

Seit einem Jahr verfügt die Gemeinde Mils über einen eigenen Mental Fit Pfad entlang des Spazierwegs vom Haslachweg zum Sportplatz. Das Fitnessprogramm für Körper und Seele tut gut, für Kindergarten- und Schulkinder, SpaziergängerInnen jeden Alters und sogar für Sportvereine.

Gerade der Übergang vom Herbst zum Winter bietet oft wenig Möglichkeiten für Bewegung im Freien. Doch Mils verfügt mit dem Milser Wald und dem Weissenbach über zwei wunderbare Naherholungsgebiete. Und seit genau einem Jahr wertet der Mental Fit Pfad den Weg am Waldrand vom Haslachweg zum Sportplatz auf.

Er versucht mit seinen acht Tafeln (Stationen) in einfacher und teils spielerischer Form den Umgang mit mentalen Problemen wie Isolation, Einsamkeit und Ängsten zu erläutern. Dabei unterstützen Persönlichkeiten, die ihre Expertise und Erfahrung, an die Gesellschaft weitergegeben: Vom erfolgreichsten Olympiateilnehmer Österreichs Felix Gottwald bis zu Astronautin Carmen Köhler, vom blinden Kletterer Andy Holzer (bestieg auch den Mount Everest!) bis zum Kabarettisten Gery Seidl, zu den weltbekannten Kletterern den „Huberbuam“ und anderen mehr. Jede Station wird von einer sportlichen Übung ergänzt, um einerseits zu mehr Bewegung zu motivieren und andererseits auch auf diverse Bewegungs- und Sportangebote Lust zu machen.

Was benötigt man dafür? Ein bisschen Zeit. Und mit einem Smartphone kann man dazu noch die Videos ansehen. Viel Spaß beim Erkunden.



Fitnessparcours für gesunden Geist und Körper - entlang des Spazierwegs beim Sportplatz.



V.l.n.r.: Alt-BM Peter Hanser, Gemeindereferentin Anna Kainwaldner Öttl, BMⁱⁿ Daniela Kampf, Fritz Tiefenthaler.

Zwei Partnergemeinden in der Europaregion

Text: Thomas Weberberger, Fotos: Gemeinde Mils, Thomas Weberberger

Mils und Vahrn sind Partnergemeinden. Das sind sie schon seit 1984. Und haben sich schrittweise angenähert. Nun erhalten beide Gemeinden ein Schild als sichtbares Zeichen für die Partnerschaft.

Beim Seniorenausflug nach Vahrn hielten die beiden Gemeinden im September das Partnerschild erstmals in Händen. Jedoch wurden sie erst vor kurzem ins Gemeindeamt geliefert, da noch weitere gefertigt werden mussten. Wer genau hinsieht, erkennt, dass darauf „Partnergemeinden in der Europaregion“ steht. Und wer genau nachfragt, erhält von Fritz Tiefenthaler sehr spannende Hintergründe dazu. Er unterstützt nämlich im Euregio-Team seit 2019 Projekte und Themen für die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino. „Die drei Landesteile driften immer mehr auseinander. Da uns sehr viel Geschichte verbindet, möchte ich mithilfe Projekte zu entwickeln, bei denen für alle ein Gewinn entsteht. Es geht mir nicht um Nationalismen, aber um Großräume, die geographisch und kulturell sehr viel gemeinsam haben.“ Die Idee zu den Schildern ist heuer

beim Euregio-BürgerInnenrat entstanden, um die Euregio in Ihren Gemeinden und im gesamten Gebiet sichtbarer zu machen. Fritz war als Experte beim BürgerInnenrat unterstützend dabei und setzte sich natürlich stark dafür ein, dass Mils so schnell als möglich ein Schild erhält. Die beiden Schilder werden in den nächsten Wochen an den Ortseingängen aufgestellt.

Was bedeutet „Euregio“?

2011 wurde die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino durch die Unterschrift der drei Landeshauptleute begründet. Somit feierte diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Regionen 2021 bereits ihr zehnjähriges Jubiläum. Damals schon konnte es auf mehr als 350 Projekte zu Themen wie Kultur, Jugendförderung, Transport, Umwelt, Energie und Entwicklung zurückblicken. Konkrete Projekte waren z.B. das Euregio-Jugendfestival, das Radrennen „Tour of the Alps“, der EuregioFamilyPass, der Euregio-Lawinenreport, die Andreas-Hofer-Gedenkstätte in Mantua oder das Euregio-Museumsjahr 2021. Alle zwei

Jahre wechselt die Präsidentschaft, wobei Tirol diese 2021 an das Trentino weitergab.



Wie kam es zur Partnerschaft mit Vahrn?

Im Jahr 1984 wurden über eine Initiative des Landes Tirol Gemeindepartnerschaften zwischen Tiroler und Südtiroler Gemeinden ins Leben gerufen. So entstand zwischen Vahrn und Mils eine lose Partnerschaft, die im Frühjahr 2013 durch Gemeinderatsbeschlüsse offiziell gemacht wurde. Seit damals leben beide Gemeinden die Partnerschaft aktiv und freundschaftlich, indem sich unterschiedlichste Vereine und Gemeindeorgane mehrmals jährlich treffen und gemeinsam austauschen.



Ausbau Photovoltaik

GR Andreas Rudig
FPÖ Mils

Immer mehr Dächer in Mils und ganz Tirol werden mit Photovoltaik Modulen ausgestattet. Das Ziel: Mit eigens produziertem Strom möglichst viel seiner Energiekosten einzusparen und wenn möglich, sogar noch einiges an Geld für das Einspeisen in das Stromnetz, auf sein Bankkonto Gutgeschrieben bekommen.

Auch wir als Gemeinde werden in den nächsten Jahren einiges an Geld aufnehmen um den Ausbau von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden massivst zu erweitern.

Ich finde dies eine sehr wichtige und mittlerweile überfällige Investition. Nun heißt es rasch die Sinnvollsten und lukrativsten Gebäude herauszufiltern, welche als erstes mit PV-Anlagen ausgestattet werden können, um diese Anlagen im Frühjahr 2023 in Betrieb zu nehmen. Da auch wir als Gemeinde von den langen und teilweise ungewissen Lieferzeiten betroffen sind, sollten wir im Ausschuss für Energie und Umwelt, ehestmöglich dieses Thema angehen und umsetzen, denn die Prognosen für den Strompreis 2023 zeigen – wird der Strom nicht billiger.



Klausur

Stefan Unterberger
Zukunft.Mils
kompetent.unabhängig

In der Klausurtagung am Grillhof, an welcher alle Gemeinderäte und die maßgeblichen Mitarbeiter der Gemeinde teilgenommen haben, wurden die Themen für die nahe und weitere Zukunft besprochen. Energie sparen und der Umstieg auf erneuerbare Energie ist schon lange Thema. Die aktuelle Situation erfordert Weitblick. Beispielsweise ergeben der Betrieb des Eislaufplatzes, Schibusse zur Glungezerbahn zur Reduktion des Individualverkehrs und die weiterführende Photovoltaikoffensive - die Anlage am Marklfeld resultiert aus einem unserer Anträge - ein breites Aufgabenfeld. Unsere Wasserversorgung wird ein Hauptthema der Infrastruktur in der Zukunft werden. Hier gilt es innovative Ansätze umzusetzen und mit wirtschaftlichem Denken die besten Rahmenbedingungen für die Gemeinde festzumachen. Die Lösungen der Zukunft werden nicht alleine gefunden werden können, überregionales Denken ist hier gefordert. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden aber auch der Informationsaustausch mit anderen „Partnergemeinden“ erweitert den Horizont und hilft die gestellten Aufgaben zu bewältigen.



Blackout

GR Josef Leitner
MFG-Mils

Vor etwa 10 Jahren habe ich das Buch „Blackout“ gelesen, das nun in einer Serie verfilmt wurde, und habe einen Milser Elektrotechniker gefragt, ob das realistisch sei? Seine Antwort: „Bei diesem Roman wurde sehr gut recherchiert, so würde es in etwa sein!“ Ich selbst habe eine Kaderausbildung beim Bundesheer absolviert und kenne Lebenssituationen ohne Strom, sowie als Zivildienstler (anstelle der Truppenübungen) die Zivilschutzpläne des Landes Tirol. Ich bin gerüstet! Sie auch? Bei einem Vortrag in Mils über dieses Thema und bei der Gemeinderatsklausur, wurde mir klar, dass wir uns als Gemeinde vorbereiten sollten. Jeder Einzelne, aber auch die Verwaltung! Funktioniert dann weiterhin unsere Abwasserentsorgung? Fließt Trinkwasser in unseren Leitungen? Wie schaut es mit der Hauskrankenpflege aus? Bekommt man weiterhin Medikamente? Wo bzw. wie werden die BürgerInnen informiert? Sich für einen einwöchigen Campin-gurlaub (ohne Strom ;-)) vorzubereiten, finde ich als Orientierung eines jeden Einzelnen sehr gut! Das Wichtigste jedoch ist sicherlich: Ruhe bewahren und aufeinander schauen!



Partnerschaften

GR Lukas Kruckenhauser
SPÖ-Mils und Parteifreie

Dem politischen Europa wird oft vorgeworfen, dass es abgehoben sei und kein Gespür für die „normale“ Bevölkerung vorhanden ist. Wir leben zwar innerhalb der europäischen Union und profitieren auch stark von dieser Vereinigung, aber das Gefühl der Menschen ist immer noch stark nationalistisch geprägt. Euregio Gemeindepartnerschaften sollen grenzüberschreitende Projekte ermöglichen, den kulturellen Austausch fördern und die Idee des gemeinschaftlichen Europas an die Menschen vor Ort übermitteln. Gemeindepartnerschaften sind stark von symbolischem Charakter geprägt und dienen überwiegend für Gemeinde- oder Senioren-ausflüge. Die tatsächliche Sinnhaftigkeit bzw. der Nutzen der vorhandenen Partnerschaften ist stark zu hinterfragen. Ein neuer Ansatz wäre, dass man sich eine Gemeinde innerhalb der europäischen Union sucht, die als „Role-Model“ hinsichtlich innovativer Ansätze im Bereich Wohnen, Verkehr, Dorfraumentwicklung und nachhaltiger Energie für die eigene Gemeinde dient. Dann gäbe es einen grenzüberschreitenden Wissenstransfer, der für die Gemeinde-bürger von Nutzen wäre und nicht nur symbolischen Charakter hätte.



Gemeindepartnerschaft, Energie, Blackout

Fotos: Rudi Sailer

Viele Milser:innen fahren oft über den Brenner Richtung Süden in den Urlaub. Auf der Südtiroler Autobahn passiert man die Mautstelle Sterzing, bald die imposante Festungsanlage Franzensfeste und 10 Minuten später das Kloster Säben. Einigen von Euch ist vielleicht neu, dass man dazwischen noch bei einem besonderen Ort vorbeifährt: an unserer Partnergemeinde Vahrn. Nicht nur auf politischer Ebene mit dem Vahrner Bürgermeister Schatzer Andreas verbindet uns eine rege Partnerschaft seit vielen Jahren, sondern auch unsere Vereine, wie z.B. der Theaterverein, die Schützen, die Musikkapelle, Matschgerer oder SC Mils 05 pflegen intensiv diese Partnerschaft mit gemeinsamen Aktivitäten. Unlängst führte uns auch der Seniorenausflug nach Vahrn, wo wir herzlich empfangen und bewirtet wurden. Als damaliger Verkehrsausschussobmann regte ich immer wieder an, dass wir diese Partnerschaft auch bei unseren Ortstafeln bekunden sollten. Dies ist nun unter Mithilfe von Euregio Berater Fritz Tiefenthaler gelungen. Als Kulturausschussobmann und Vizebürgermeister werde ich weiterhin diese Partnerschaft unterstützen.



Partnerschaft Vahrn

VBM Daniel Pfeifhofer
Wir für Mils

Ich habe mich aus familiären und beruflichen Gründen nach langen Jahren in der Kommunalpolitik nunmehr entschlossen, mein Gemeinderatsmandat zurückzulegen und Jüngeren Platz zu machen. In dieser Zeit durfte ich die Anliegen der Milser BürgerInnen im Sozialausschuss mit Engagement und Freude vertreten. Dabei sind einige gute Ergebnisse herausgekommen, wie etwa die Verwirklichung des Betreuten Wohnens. Ein Projekt, das vor allem mir sehr am Herzen gelegen und noch idealer umgesetzt worden wäre, wäre es noch um eine stationäre Pflegeeinrichtung und unseren Allgemeinmediziner direkt im Zentrum ergänzt worden. Mils hat sich mit GRÜNER Mitwirkung speziell im sozialen Bereich zu einer Vorzeige-Kommune entwickelt. Einiges hätte ich mir etwas anders gewünscht, Vieles ist noch zu tun. Ich übergebe meine Agenden an ein junges motiviertes Team, das sich einsetzt für konstruktive Lösungen für unsere sozialen und umwelttechnischen Probleme. Unser Ziel ist eine lebenswerte und aktive Gemeinde, die sich den kommenden Herausforderungen stellt und Lösungen sucht und findet!



Zukunftswünsche

GRin Annerose Sprenger
Unser Mils – die Grünen

In diesen Zeiten ist mir einmal mehr bewusst geworden, wie abhängig wir von grundlegenden Dingen wie z.B. Energie sind, auf deren Preisentwicklung wir in den meisten Fällen keinen Einfluss haben. Ziel muss es deshalb sein, sich auch auf Gemeindeebene über Möglichkeiten zur eigenen Energiegewinnung Gedanken zu machen. Erste Schritte in diese Richtung werden bereits gegangen. Die Planung eines Trinkwasserkraftwerkes und der Ausbau von Photovoltaikanlagen, möglichst mit Koppelung von Wärmepumpen, sind nur 2 Beispiele. Im Ausschuss für Energie und Umwelt wird unter anderem unser Vorschlag zur Errichtung eines Biomassekraftwerkes konstruktiv behandelt. In einem solchen wird durch Vergärung organischer Abfälle (Biomüll, Häckselgut etc.) Methan gewonnen, welches zur Verstromung oder zum Heizen verwendet werden kann. Der „Abfall“ ist hochwertiger Humus. Dies ist kein Projekt, welches von heute auf morgen realisiert werden kann, aber wann, wenn nicht jetzt? Abfall in Zukunft als Rohstoff zu nutzen, dies sehen wir als wichtigen Schritt zu mehr Energieautonomie.



Abfall ist Rohstoff

Michael Grüner
Parteifreie Bürgerliste



Einladung Jahrgang 1936

Am **13. November** um 10 Uhr gedenkt der Jahrgang 1936 ihrer verstorbenen KollegInnen seit 1976 bei der hl. Messe und es werden Kerzen entzündet. Nach der Messe trifft man sich zum Jahrgangstreffen beim Kirchenwirt. Helga, Anna und Rosa freuen sich auf ein nettes Beisammensein, auch über das Beisein der Witwer und Witwen.

Einladung Jahrgang 1955

Nach einer Auszeit von 10 Jahren trifft sich der 55er Jahrgang am **Donnerstag, 17. November 2022** um 19 Uhr beim Werner im Sportstüberl. Jeder ist willkommen und kann sich bei Manfred Held unter manfred.held@gmx.at anmelden.

Seniorenclub Hall-Mils

Am **16. November** geht es mit Musik und Tanz zur Abschlussfahrt: Abfahrt in Hall um 14 Uhr bei der Geisterburg, von Mils ca. 30 Min. früher. Am **18. November** findet von 16-18 Uhr im Sozialhaus in Wattens das Kegeln statt und Schwimmen jeden Freitag von 14-15 Uhr im Gymnasium Hall.

Alles Gute den November-Geborenen: Günther Plieger, Martha Meister, Oswald Ploner, Elisabeth Hausleitner, Werner Heuschneider



Das neue Mannschaftsfoto der Freiwilligen Feuerwehr Mils unter dem Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“.

Abschlussübung in einem anderen Licht, nämlich ohne

Text: Mathias Pfeifer; Foto: Klaus Maislinger

Am Montag, den 17. Oktober fand die Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Mils statt.

In den vergangenen Jahren wurden möglichst alle Themen eingebaut, die man in dem Jahr erneut beübt hatte, bzw. in einem Großereignis zusammengefasst. Dieses Jahr lauschte die Mannschaft vor den Toren der Feuerwehrrhalle der Ansprache von Kommandant Christian Pfeifer, als es plötzlich zu einem Stromausfall im Feuerwehrhaus kam. Dieser Stromausfall war selbstverständlich nur simuliert und war Teil der Übung. Wenn der Strom ausfällt, stellen sich einige wichtige Fragen. Hat die Feuerwehr eine Notstromversorgung? Gehen die Tore im Einsatzfall auf? Kommt man noch ins Gerätehaus? Doch das ist nur ein Teil der Anforderungen. Vermutlich sind bis dahin auch schon die ersten Einsätze eingetroffen, die man abarbeiten muss. Oder man muss dem einem landwirtschaftlichen Betrieb helfen, wenn die Melkzeit ansteht. All das war Inhalt der Übung.

Zu guter Letzt bedankte sich Kommandant Christian Pfeifer für den regen Probenbesuch in diesem Jahr. Bei der nächsten Probe im Frühjahr wird die Feuerwehr vermutlich schon unter einer neuen Führung stehen.



Foto: Georg Stix

Jahrgangstreffen 1952er – Rückblick

Der Jahrgang 1952 verbrachte am Freitag, 7. Oktober bei herrlichem Wetter einen wunderschönen Tag beim Gasthof Natterer Boden, wo man sich zum gemeinsamen Mittagessen traf. Die Treffen sollen nun jährlich stattfinden. Liebe Grüße von allen 70ern.



Besinnliche Veranstaltungen im Advent: von der Waldweihnacht über die Adventstandln bis zum Adventsingen.

Besinnlicher Advent in Mils

Die Adventzeit in Mils lädt ein sich an stimmungsvollen Orten zu besinnen und sich mit Familie und Freunden zu treffen. Alle MilserInnen finden einige Gelegenheiten vor und sind herzlich willkommen.

Milser Advent

2. | 9. | 16. | 23. Dezember von 17 bis 21 Uhr

An den Freitagen im Dezember findet heuer wieder der Milser Advent am Milser Dorfplatz statt. Die vier Standln werden von unterschiedlichen Milser Vereinen, Handwerkern und Kreativen gestaltet und bieten warme Speisen, Getränke, Handgemachtes und Musik. Am 24. Dezember schenken die Jungbauern nach der Mitternachtsmette Punsch aus.

Adventsingen

Am **2. Dezember um 18 Uhr** veranstaltet die Musikkapelle Mils gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat das traditi-

onelle Adventsingen in der Pfarrkirche Mils. Die Mitwirkenden sind die Weisenbläser, das Klarinetten Ensemble, die Familienmusik Plankensteiner und Familie Wendlinger. Danach kann man sich am Milser Advent bei warmen Speisen und Getränken aufwärmen und unterhalten.

Waldweihnacht des Oswald Milser Chores

Auch heuer sind wieder alle am **8. Dezember um 17 Uhr** eingeladen, gemeinsam mit dem Chor und den Jungmusikanten der Musikkapelle Mils beim Haslachbrunnen (200m oberhalb des Weberhofs) eine harmonische Zeit zu verbringen.

Anklöpfeln

Nach zwei Jahren ist es endlich wieder so weit. Das Anklöpfeln ist im Tiroler Unterland ein altes und uraltes gepflegtes Brauchtum. (UNESCO Weltkulturerbe). Mit einer Laterne, einem

Hirtenstock und einem warmen Umhang gehen sie zu den Familien. Beim Besuch werden Weihnachtslieder und ein Weihnachtsgedicht vorgetragen. Zum Abschied wird noch eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr gewünscht. In Mils wird dieser Brauch vom Oswald Milser Männerchor seit vielen Jahren gepflegt und geschätzt. Wenn sie Anfang Dezember Interesse an einem Besuch einer kleinen Klöpflergruppe haben, wenden sie sich bitte an Gerhard Rudig (Tel. 0 699 / 119 820 64).



Der Herbstausflug führte die 14 Seniorinnen an den Achensee.



Hauskonzert des Vokalensembles Mils mit Chorleiterin Irmgard Stohmenger.

Unterhaltsamer Oktober im Betreuten Wohnen

Text und Fotos: Ursula Posch-Eliskases

Mitte Oktober führte ein Ausflug an den Achensee und im Haus fand ein unterhaltsames Konzert statt.

Einen herrlichen Tag bei prachtvollem Herbstwetter konnten Seniorinnen des Betreuten Wohnen Mitte Oktober erleben. Der Ausflug ging zum Achensee, durch das Falzthurntal zur schönen Gramai-Alm. Die Natur zeigte sich an diesem Tag von seiner buntesten Seite und verleitete viele auf eine nette Wanderung. Die 14 Damen genossen das köstliche Mittagessen, die freundliche Bedienung und

die gute Unterhaltung mit den Wirtsleuten sehr - und vor allem die nette Gemeinschaft!

Ein herzlicher Dank gebührt den Sängerinnen und Sängern des Vokalensembles Mils und der Chorleiterin Irmgard Stohmenger für die musikalische Gestaltung eines Hauskonzerts im Betreuten Wohnen. Sie gaben einen Liederreigen unter dem Motto „Die Jahreszeiten“ zum Besten und luden die Zuhörer auch zum Mitsingen ein. Kurze, humorvolle Texte rundeten ihr schönes Programm ab.

Foto: Betreutes Wohnen



Andrea Haidacher und Fanziska Mair freuen sich auf die Beratungen.

Gesundheits- und Pflegeberatung Mils

Wie angekündigt hat im Oktober das neue Beratungsangebot in Bezug auf Pflege und Betreuung gestartet. Es ist für GemeindegängerInnen kostenlos.

Andrea Haidacher und ihr Team „Pflegeberatung mit Herz und Verstand“ berät und unterstützt bei Themen wie Pflegegeld, Rezeptgebührenbefreiung, Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige, Hausbesuche, 24h Betreuung und bei vielen anderen Themen.

Nutzen Sie die **kostenlose Beratung** im November und Dezember in der Bücherei Mils (Milser Dorfzentrum):

- » Donnerstag, 10. und 24. November, 9 bis 13 Uhr
- » Donnerstag, 8. und 22. Dezember, 9 bis 13 Uhr

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt unter info@pflegeberatung.tirol und Terminvereinbarungen unter Tel. 0 664 / 35 924 44



WWW.DASBÜROIMLADEN.AT

rabimmel rabammel rabumm bumm bumm

LATERNEN, KERZEN
UND SO VIELES MEHR
FÜR DIE LEUCHTENDSTE
ZEIT DES JAHRES



SCHÖNE DINGE & GRAPHISCHE ARBEITEN
ARBESGASSE 13. HALL IN TIROL

OEFFNUNGSZEITEN IM DEZEMBER

9 - 12.30 + 14.30 - 18 uhr	MONTAG - FREITAG
9 - 17 uhr durchgehend	SAMSTAG
10 - 17 uhr durchgehend	8. DEZEMBER
winterurlaub	24.12.22 - 9.1.23



Helgas Bücherecke

»Der Maler und das reine Blau des Himmels«

Von Tilman Röhrig

München 1906: Die Natur einfach so abmalen? Das reicht ihm nicht. Der junge Franz Marc will mehr. Rein sollen die Farben sein, vor allem das Blau, seine Lieblingsfarbe. Klarheit soll seine Malerei bestimmen.

In seinem Privatleben herrscht dagegen Chaos. Hin und her gerissen zwischen drei Frauen ringt Franz Marc um seine Rolle als Mann und seine Freiheit als Künstler, um neuen künstlerischen Ausdruck und den Austausch mit der Avantgarde seiner Zeit.



Öffnungszeiten öffentliche Bücherei:

Montag und Mittwoch, 17 bis 19 Uhr,
Freitag und Samstag, 8 bis 11 Uhr.
Geschlossen am Montag, den 14.
November.



Kontakt:

Helga Kahr, Leiterin der Bücherei,
Tel. 0 664/889 444 19,
E-Mail: buechereimils@gmx.at



Birgitt Drewes (l.) und Ursula Posch-Eliskases stellen im November den neuen Reimmichlkalender vor.

Was heißt hier alt!

Text: Birgitt Drewes, Foto: Angelika Bachor

Begegnung mit dem Reimmichlkalender 2023

Am **Dienstag, 22. November, 15 Uhr**, lädt das Team des Betreuten Wohnens gemeinsam mit der Autorin Birgitt Drewes zur Begegnung mit dem Reimmichlkalender 2023 ein. „Was heißt hier alt!“, so lautet das Motto des neuen Jahrbuchs, in dem auch Ursula Posch-Eliskases über das Betreute Wohnen in Mils eine wundervolle Geschichte geschrieben hat. „Alt!“ bewusst mit Rufezeichen, denn das Alter birgt viele goldene Seiten. Es geht ums Aktivsein, um wertvolle alte Dinge und besondere historische Plätze. Diese gemeinsam entdecken, dazu wird eingeladen. Alle sind herzlich zu Lesung und zum Gespräch im Betreuten Wohnen willkommen.

Literaturclub

Im November beschäftigt sich der Literaturclub mit der „Kunst des richtigen Maßes“. Autor Prof. Dr. Johannes Huber, Theologe und Arzt aus Wien, hat sich damit eingehend beschäftigt und seine Schlussfolgerungen niedergeschrieben. Da Buch dient als Grundlage für angeregte Gespräche am **Mittwoch, 16. November, 20 Uhr** in der Bücherei Mils.



Das zahlreiche Publikum konnte Musikwünsche an die Musiker richten.

Mei schianste Milser Weis

Text und Foto: Musikkapelle Mils

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Musikkapelle Mils das volkstümliche Wunschprogramm „Mei schianste Milser Weis“.

Im gut besuchten Milser Vereinshaus konnte das Publikum Wünsche an die verschiedenen Musikgruppen richten. Dadurch entstand ein bunt gemischtes Programm bei dem alle auf ihre Rechnung kamen. Mit von der Partie waren diesmal „Die Fidelen Milser“, die „Jagastubn Tanzmusi“, der „Milser Saitenklang“, die „Milser Weisenbläser“ sowie die Harfenistin Hanna Steinlechner und der Harmonikaspieler Michael Kössler. Den Abschluss bildete dann ein Gemeinschaftsspiel aller Gruppen.

Besonders stolz ist die MK Mils, dass ein Großteil der auftretenden MusikantInnen aus den eigenen Reihen stammen. Das zeugt sowohl von hoher Qualität als auch von Vielseitigkeit. Zum Ausklang dieses wunderschönen Abends wurde gefeiert und neue Pläne für die Zukunft geschmiedet.

Halltal Kalender 2023

Für den Milser Marco Wegleiter ist das Halltal zu jeder Jahreszeit Spazier- und Ausflugsort. Daraus entstand zum dritten Mal der Halltal-Kalender. "Die Erstellung ist eine Herzensangelegenheit und der Kalender ein kleines Dankeschön an die Natur und all jenen, die sich dem Halltal verbunden fühlen." Der Kalender ist über www.halltal.org sowie bei Riepenhausen Hall und Trafiken in Absam und Schönegg erhältlich.

Cäciliamesse - Ankündigung

Am **Samstag, den 26. November** findet um **19 Uhr** die traditionelle Cäcilienmesse der Musikkapelle Mils in der Pfarrkirche Mils statt. Zu Ehren der Hl. Cäcilia, der Schutzpatronin der Musiker, hat Kapellmeister Christian Schnitzer ein abwechslungsreiches Kirchenprogramm zusammengestellt. Die MK Mils freut sich auf viele ZuhörerInnen.

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall · T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

**365 Tage
für Sie unterwegs!**

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at

Mils sport
Stüberl

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo Ruhetag | Di - Fr: 15 - 23 Uhr | Sa: 10 - 23 Uhr | So: 10 - 18 Uhr

BETRIEBSURLAUB VON 29. OKTOBER BIS INKL. 10. NOVEMBER

CATERINGS FÜR PRIVATHAUSHALTE, FIRMEN, VEREINE USW.

Werner Killinger, Brunnholzstraße 30a, 6068 Mils, T 0676 530 24 33



Foto: Sissi Sterntaler



Weihnachtsausstellung „Es hat sich halt eröffnet“

Anfang Dezember findet eine Weihnachtsausstellung im Gemeindamt Mils (Schallerhaus) statt. Eröffnet wird sie mit Musik am **Donnerstag, 1. Dezember um 17 Uhr**.

Öffnungszeiten:

1. Dezember von 17 bis 21 Uhr,
2. und 3. Dezember von 10 bis 19 Uhr und
4. Dezember von 10 bis 17 Uhr.

Austeller sind:

Sissi Sterntaler, Keramik (0 664 / 911 81 49)
Stefan Rass, Drechselarbeiten
Zum schwarzen Schaf, Gestricktes
Humlberga, Taschen
Beatrix Feuerstein, Keramik
Greenery, handgefaerbte Wolle
Edo, Tonfiguren
WeibsBilder, Handbesticktes Papier
Ganslhaut, Schmuck und Raeuchermischungen



Foto: Oswald Milser Chor

Der Oswald Milser Chor zu Gast in Absam

Der Oswald Milser Chor hat Mils im Oktober bei der großen 100 Jahr Jubiläumsfeier des Jakob Steiner Chors in Absam vertreten. Bei prachtvollem Wetter waren viele Traditionsvereine und zahlreichen Gastchöre aus Nord-, Süd- und Osttirol.

ETG Gürtler GmbH Elektroinstallationen

Gewerbepark 12
6068 Mils
Tel: +43-5223-55225
Fax: +43-5223-55626
office@etg-guertler.at
www.etg-guertler.at



Satirische Verse beim Stifmoar

Text und Foto: Josef Waldner

Der „Stifmoar“ an der Bundesstraße wird den meisten in Mils ein Begriff sein. Zweifel kann man jedoch hegen, ob all denen bekannt ist, dass der Hof heute unter Denkmalschutz steht.

Als 1880 der Hausgang im ersten Stock erneuert wurde, zeigten sich an den Wänden Schriftzüge in Frakturschrift, deren Entstehung auf die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts eingeordnet wurde. Diese wurde leider übertüncht und erst bei Renovierungsarbeiten 1992 wiederentdeckt. Wegen dieser „Kettenverse“ und den zahlreichen original erhaltenen gotischen Baudetails stellt das Gebäude „ein überaus bedeutsames historisches und kulturelles Zeugnis dar“ (Bundesdenkmalamt 1993).

Die am besten sichtbare Inschrift wurde (1880) entziffert und lautet (übertragen auf unsere heutige Sprache):

Wer einen Bock zum Gärtner setzt,
Und Schaf und Gäns´ an Wölfe hetzt,
Die Zähne stochert mit ´nem Scheit,
Den Hunden Würst´zu wahren geit (gibt)
Gut´ Speise salzt, oh weh! Mit Asch´n
Sein Geld legt in zerriss´ne Tasch´n,
In Reusen gießet guten Wein
Der dürfte nicht gar witzig sein.

Ein weiterer Vers wurde wie folgt gedeutet:

Wer Missgeschick will tragen feil,
Und Wasser binden an ein Seil,
Wer in die Jauche pflegt zu pissen,
Und auf das Wasser Heu will trischen,
Und Schnee da will im Ofen dörren,
Und Winde will in Kästen sperren,
Und einen Kahlen will bescher´n:
Unnützes Zeug, das tut er gern.

Nicht jeder konnte damals lesen, so wurden derartige Reime gern bei Fasnachtspielen zu Gehör gebracht. In Trinkstuben, auf Zunfttagen und im Fasching gingen die Schwänke von Mund zu Mund. Wer die Verse beim Stifmoar an die Wand pinselte, ist nicht bekannt, vermutlich ein Handwerker, der seine Freude daran hatte, diese Reime aus dem Gedächtnis zu verewigen. Was Karl Stern mit der Hitlereiche zu tun hatte, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.



Fragmente der Inschriften sind heute noch zu erkennen.

Warum „Stifmoar“?

Früher blieb der Name „Gut unterm Rimmel“ für Jahrhunderte bestehen – als Vorläufer finden sich in alten Urkunden (ab 1333) „Röml“ oder „Räml“. Im Maria-Theresianischen-Kataster scheint der Name „Reml Rainer Gut“ auf. Später wurde der Hof nach den jeweiligen Besitzern benannt (Schrofen-Hof, Aniser-Hof).

Zur Begleichung seiner Schulden übergab Ignaz Aniser (Gastwirt in Hall) 1741 das Gut an das Damenstift in Hall. So wurde es ein Maierhof – also Stiftsmaier bzw. Stifmoar.

Nach Auflösung des Damenstifts unter Josef II. wurde 1789 das Gut mit dem Ausrufpreis von 4160 Gulden zur Versteigerung angeboten und von Nikolaus Brunner gekauft. 1888 erwarb Anton Stern aus Aldrans den Hof. Aus dieser Linie stammt auch Ingrid Stern, in deren Besitz der Stifmoar heute ist.



Gottesdienste im November 2022

Schützenjahrtag

So 06.11.	10:00	Karla Krenn und alle Kriegsoffer und Gefallene Gestaltung: MK und Schützen - anschl. Kranz- Niederlegung am Gefallenendenkmal
Di 08.11.	19:00	
Do 10.11.	19:00	Johann Tiefenthaler
Fr 11.11.	19:00	
Sa 12.11.	11:00	Taufe von Andreas Hirschhuber
	14:00	Hochzeit Lechner/Boxleitner
	19:00	Verstorbene der Fam. Volgger und Posch

Elisabeth-Sonntag

So 13.11.	10:00	Verstorbenen des Jahrgangs 1936 Verstorbene der Fam. Plankensteiner, Gatt, Knapp und Huber; Christa Lajda zum 5. JT. es singt der Kirchenchor
Mo 14.11.	09:00	Rosenkranz
Di 15.11.	19:00	
Do 17.11.	19:00	
Fr 18.11.	19:00	
Sa 19.11.	19:00	Herta Rudig zum Jahrestag; Erna Baier zum JT.

Christkönig

So 20.11.	10:00	Maria Goller, Cäcilienmesser des Kirchenchors
Mo 21.11.	09:00	Rosenkranz
Di 22.11.	19:00	
Do 24.11.	19:00	Josef Harasser zum Jahrestag; Josef Huber
Fr 25.11.	19:00	Ossi Walch zum Jahrestag
Sa 26.11.	19:00	Cäcilienmesser der Musikkapelle für Franz und Rosa Hoppichler, Adventkranzweihe

1. Advent

So 27.11.	10:00	Anna Thaler zum Jahrestag; Maria Tratter zum 11. Jahrestag, Adventkranzweihe
Di 29.11.	19:00	

1. Frühroate

Mi 30.11.	06:00	Gregor, Maria und Franz Mayr - Gestaltung: Klarinetten der MK; anschließend Frühstück im Pfarrsaal (Pfarrcafé)
Fr 02.12.	18:00	Adventsingen in der Kirche - anschließend sind die Adventstandln am Dorfplatz geöffnet
Sa 03.12.	19:00	Verstorben der Fam. Höger und Meister; Verst. der Fam. Volgger und Posch

2. Advent

So 04.12.	10:00	Alois Doppler; Aloisia Gabl zum Jahrestag
Di 06.12.	19:00	
Mi 07.12.	06:00	Wolfgang Schöch, es spielt der Milser Saiten- klang, anschl. Frühstück von den Bäuerinnen

Maria Empfängnis

Do 08.12.	10:00	
------------------	-------	--

Einladung zur Pfarrstube

Die Nikolaus-Feier der Pfarrstube findet am Donnerstag, **1. Dezember**, ab 14 Uhr im Pfarrsaal statt.

Sternsingeraktion 2023

Gemeinsam Abenteuer & Spaß erleben Segen & Freude bringen Menschen helfen & Welt besser machen. Die Sternsingeraktion in Mils findet vom **26. Dezember 2022 bis 5. Jänner 2023** statt.

Wichtige Informationen/Termine:

- » Anmeldung bis spätestens 10.12.2022
- » im Pfarrbüro Mils 05223/57707 oder per E-Mail pfarre.mils@dibk.at
- » Schriftlich mit Anmeldeformular (liegt in der Kirche auf)
- » Entsendung: 26. Dezember, Stephani 10 Uhr in der Pfarrkirche
- » Rückholen der Sternsinger: Dreikönigsmesse 6. Jänner um 10 Uhr Pfarrkirche

Wen wollen wir ansprechen?

- » Kinder im Alter ab ca. 9 Jahren, die jeweils in Dreier- oder Vierergruppen zusammen mit einer volljährigen Begleitperson eine Sternsingergruppe bilden.
- » Erwachsene/Volljährige, die bereit sind, die SternsingerInnen auf ihrem Weg zu begleiten.

Der Nikolaus kommt nach Hause!

Am **4., 5. und 6. Dezember** in der Zeit von 16.30 bis 19 Uhr im Halbstunden-Rhythmus kommt der Hl. Nikolaus auf Anfrage nach Hause. Unkostenbeitrag pro Familie: 10 Euro.

Anmeldungen im Pfarrbüro. Allfällige Corona-Regeln sind zu beachten.

Rosenkranz:

MO 9 Uhr, DO und SA 18:30 Uhr

Friedens-Rosenkranz: MI 18 Uhr

Seelenrosenkränze: immer um 18 Uhr

Anbetung: jeden 1. Freitag

Sammlung: 12./13.11. Caritas-Elisabeth-Sammlung

Frühroaten: 06:00 Uhr – 30.11., 07.12., 14.12., 21.12.

Bürozeiten Sekretariat

Mo 8–10 Uhr, Mi 17–19 Uhr, Do 8–12 Uhr

0 52 23 / 57 707, pfarre.mils@dibk.at

Pfarrprov. Jörg Schlechl

0 699 / 117 57 459, joerg_schlechl@dibk.at

www.seelsorge-bgm.at



Erntedankfest

Text und Foto: Thomas Weberberger

Am 2. Oktober wurde die Heilige Messe stimmungsvoll von der Milser Jungbauernschaft und Pfarrer Jörg Schlechl gestaltet.

Musik und vor allem die liebevoll gefertigte Dekoration mit der prächtigen Erntedankkrone umrahmten die Messe. Danach luden die Jungbauern auf den Milser Dorfplatz zum traditionellen Erntedankfest ein. Neben gutem Essen, vielen Gesprächen und einer Hüpfburg für die Kinder, bot das Fest auch eine feierliche Bühne für die Verleihung der Kulturehrendnadeln der Gemeinde Mils.

Die Jungbauernschaft Mils mit der schön gestalteten Erntedankkrone.

VERANSTALTUNGEN Do 17.11. ab 20 Uhr: Sänger- und Musikantentreffen für alle Freunde der Volksmusik
So 27.11. ab 11 Uhr: Adventbrunch mit der Dixie Brass Tyrol

WILKOMMEN



DIXIE BRASS TYROL

Samstag, 31. Dezember 2022 ab 19 Uhr
Traditioneller Silvesterball
mit Galamenu, live Musik und Tanz

Probieren Sie unsere köstlichen **Wild- und Gansgerichte.**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihre Familie Oberhofer
und das Reschenhof Team*

★★★★
DER RESCHENHOF
ESSEN TRINKEN SEIN

Bundesstraße 7
A-6068 Mils/Tirol
Tel. +43 (0) 5223/5860-0
office@reschenhof.at



www.reschenhof.at



Die Kinder ließen sich das selbst zubereitete Essen schmecken.

Kinder gesund bewegen

Text und Foto: Rebecca Lenz

Kinder gesund bewegen ist eine Bewegungsinitiative in Österreichs Kindergärten und Volksschulen. Dabei können Bildungseinrichtungen kostenlose, vom Sportministerium finanziell geförderte Bewegungsmaßnahmen durch qualifizierte ÜbungsleiterInnen in Anspruch nehmen.

Der Kindergarten Milser Heide schätzt sich glücklich, regelmäßig Besuch von einer solchen Übungsleiterin zu bekommen, die die Kinder während des Vormittags auf spannende Bewegungsreisen, wie z.B. eine abenteuerliche Afrikasafari mit wilden Tieren und kniffligen "Steppenlandschaften" in den Bewegungsraum mitnimmt. Die Kinder bewegen sich vielfältig und auf spielerische Art und Weise.

Die Kinder genießen diese ganz besondere Turnstunde sehr.



Erntedank im Kindergarten Dorf

Text und Foto: Ingrid Wanka

Wie jedes Jahr feierten wir Anfang Oktober im Kindergarten das Erntedankfest. Einige Tage vorher bereiteten wir in der gelben Gruppe aus Zwetschken Marmelade zu, passierten Äpfel zu Apfelmus und backten Dinkelbrötchen für unsere gemeinsame Jause. Die Früchte sammelten wir in unserem Garten und im Nachbargarten der Pfarre. Am Tag des Festes ließen wir uns das selbst zubereitete Essen gut schmecken und als Abschluss besuchten wir die Milser Kirche, bestaunten den Erntewagen und die Ährenkrone und sangen unser Erntedanklied: „Der Herbst, der Herbst, er zieht durch's Land, er schenkt uns viele Gaben. Der Herbst, der Herbst ist jene Zeit, in der wir DANKE sagen!“

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten mit allen Sinnen das gemeinsame Fest erleben.

Stellenausschreibung Hort

Der Don Bosco Hort Mils sucht ab sofort eine motivierte Person für die Essensausgabe und anfallende Küchenaufgaben für 2-3 mal/Woche auf geringfügiger Basis. Interessierte melden sich bei Simon Stedile, Tel. 0 676 / 897 5726 40.



Start ins neue Schuljahr im Don Bosco Hort Mils

Text und Fotos: Don Bosco Hort



Der Don Bosco Hort Mils ist auch heuer wieder gut in das neue Schuljahr gestartet und auch der Mittagstisch ist beliebt.

Zahlreiche neue Kinder und auch viele bekannte Gesichter sind wieder zur Hortbetreuung angemeldet und werden vom selben fünfköpfigen Team wie auch letztes Jahr liebevoll betreut und begleitet. Die neue Rekordzahl von 59 angemeldeten bestätigt den Bedarf und die Kompetenz der Einrichtung. Ein erstes Highlight in diesem Schuljahr bildete der gemeinsame Ausflug ins

Cineplex in Innsbruck am 13. Oktober, wo der Film „Die Schule der magischen Tiere 2“ in einem eigens für den Hort reservierten Kinosaal gezeigt wurde. Popcorn und Snacks durften natürlich auch nicht fehlen! Ein tolles Event, das den Zusammenhalt im Hort stärkt und in Erinnerung bleibt!

Willkommen beim Mittagstisch Mils

Mit dem neuen Schuljahr öffnete auch die Mittagstischbetreuung in Mils wieder ihre Tore und nimmt täglich zahl-

reiche Kinder in Empfang. Insgesamt sind 72 Kinder angemeldet, die von den drei Betreuerinnen Christine, Olivia und Claudia liebevoll beaufsichtigt werden.

Den Kindern wird anschließend zum gemeinsamen Essen eine breite Auswahl an Tätigkeiten zur Beschäftigung geboten. Voller Tatendrang wird gespielt, experimentiert und gebastelt. Das warme Herbstwetter genießen alle in vollen Zügen im Freien und nutzen die angenehmen Sonnenstrahlen zum Spielen und Austoben.



Hort- und Mittagstischbetreuung in Mils heißt auch Spielen im Freien.



Begeisterung beim Ausflug ins Kino.



„Wir forschen weiter“: Alle TeilnehmerInnen zusammen gestalteten riesiges Forscher-Transparent.

Exkursion Myzelia Pilzwelt

Text: Kinderfreunde; Fotos: Doris Angerer, Carina Angerer

Die Milser Kinderfreunde organisierten im September eine Exkursion in die Myzelia Pilzwelt.

Nachdem gemeinsam auf dem Dorfplatz ein Transparent gestaltet und ein Wissensquiz gespielt worden war, startete der Ausflug zur Pilzzucht. Bei einer spannenden und sehr interessanten Führung konnten die Kinder nicht nur das Wachstum der Bio-Pilze in allen Phasen kennenlernen, sondern auch diese selbst ernten und verkosten.

Umweltprojekt mit den Milser Kinderfreunden

Am **24. November** findet der zweite Teil des Umweltprojektes – „Umweltschutz - Was kann ich selbst dazu beitragen...“ für Kinder ab dem Volksschulalter statt. Dieses Mal behandelt das Projekt das Thema „Müll und Recycling“. Mit Spiel und Spaß werdet ihr vieles über Müll - Müllvermeidung und Mülltrennung erfahren, gemeinsam jausnen und einen Stoffsack für den Einkauf von Brot gestalten.

Treffpunkt:

Do., 24 November, 15 Uhr (bis 17 Uhr) im Sportstüberl Mils.

Unkostenbeitrag: Mitglieder gratis, Nichtmitglieder 3 Euro.

Anmeldung (Teilnehmerlimit):
kinderfreunde.mils@gmail.com



Märchenstunde des KfV Mils

An den **Donnerstagen 17. und 24. November** von 17 bis 18 Uhr sind alle Volksschulkinder herzlich zur Märchen- und Sagenlesung mit Ilse Richter in der Öffentlichen Bücherei Mils/ Betreutes Wohnen eingeladen. Taucht wieder ein in die Welt der Mythen und Geschichten und begeben euch auf eine Phantasiereise im Kopf! Allfällige Corona- Regeln sind zu beachten! Taucht wieder ein in die Welt der Mythen und Geschichten und begeben euch auf eine Phantasiereise im Kopf!



Die cremeweißen Blüten der Heckenkirsche.

Strauch mit zarten Blättern

Text und Foto: Sabine Sladky-Meraner

Dieses Mal überließ ich die Themenwahl etwas dem Zufall: ich berichte über jene Pflanze, die mich heute bei der Gartenarbeit am meisten beschäftigte, die Rote Heckenkirsche.

Diesen kleinwüchsigen, anspruchslosen Strauch pflanzten wir vor ca. 20 Jahren in der Hoffnung, dass der **Kleine Eisvogel**, einer der schönsten heimischen Schmetterlinge seine Eier auf den zarten, leicht behaarten Blättern ablegen würde. Heckenkirschen sind Raupenfutterpflanzen von 24 Schmetterlingsarten. Doch wie das bei Schmetterlingsraupen so ist, entweder sind sie so gut getarnt, dass man sie nur durch Zufall entdeckt, oder sie fressen in der Nacht, wo meine Aufmerksamkeit höchstens der Schneckenjagd gilt.

Was wir aber sensationeller weise entdeckten, war die **Paarung des Hummelschwärmers**, dessen Raupen auch an den Blättern der Heckenkirsche fressen. Ehrlicherweise könnte es auch ein Skabiosenschwärmer gewesen sein, beide sehen sich zum Verwechseln ähnlich. Obwohl diese Falter zu den Nachtschmetterlingen zählen, fliegen sie tagsüber. Wenn sie im Schwirrflug mit ausgestrecktem Saugrüssel vor den Blüten von Salbei, Natternkopf, Phlox und anderen Blüten verharren, erinnern sie an einen kleinen Kolibri.

Im Mai kann man unzählige **Hummeln, Schwebfliegen und auch Wildbienen** beim Nektarsammeln an den gelblich weißen Blüten beobachten. Die roten Beerenfrüchte sind an der Basis miteinander verwachsen und erinnern an ein Zwillingspärchen. Sie sind schwach giftig, werden aber von Vögeln liebend gerne gefressen.

Wenn die Blätter von hellgrünen, unregelmäßig geformten Adern durchzogen sind, ist eine Miniermotte oder eine Minierfliege am Werk. Die kleinen Larven fressen sich ins Blatt hinein, es entstehen Gänge zwischen der oberen und unteren Blattseite – fast ein kleines Kunstwerk. Die Heckenkirsche fühlt sich in unserem Garten offenbar sehr wohl, aus dem einem Exemplar vor 20 Jahren sind inzwischen fünf geworden. Doch sie haben sich genau dort angesiedelt, wo es ihnen von Natur aus am besten passt- im Halbschatten.

Natur
im Garten



Muss erst gelöst werden: Hummelschwärmer oder Skabiosenschwärmer – Pärchen?



Gründüngung auf Milser Feldern

Text und Foto: Thomas Weberberger



Gründüngung hat aus ökologischer Sicht mehrere Vorteile.

Auf einigen Milser Feldern wird die Gründüngung eingesetzt. Gerade kurz vor ihrem Schnitt im Oktober sind sie wegen Ihrer wunderschönen Blüten sicher einigen MilserInnen aufgefallen.

„Ja, das ist unsere Gründüngung. Einige MilserInnen haben uns sogar angesprochen, wie sie eine Sonnenblume von unserem Feld erhalten könnten. Wir haben dann bei unserem

Milchautomaten ein paar schöne Exemplare zur freien Entnahme zur Verfügung gestellt.“ lächelte Franz Hauser, als ich ihn über die wunderschöne Herbstwiese oberhalb des Mühlenwegs fragte.

Besonders interessant war aber vor allem die Antwort zum Ziel dieser blühenden Ackerwiese. Gründüngung wird eingesetzt, um durch das gezielte Anbauen von speziellen Saatzpflanzen

zur Bodenverbesserung im Acker- Obst-, Wein- und Gartenbau beizutragen. Die Pflanzen werden aber nicht geerntet, sondern gemulcht und unterpflügt. Auf diese Art wird eine natürliche Düngung für die Folgefrucht sichergestellt, ohne Einsatz von mineralischer Düngung. Die drei positiven Effekte sind Nährstoffe, ein gelockerter Boden für Regenwürmer, Bakterien und Pilze und eine Insektenwiese, die weit in

den Herbst als Blühfläche dient. Und als Nebeneffekt entsteht eine wunderschön anzusehende Herbstwiese, wobei Sonnenblumen, Gräser und Wiesenkräuter einen Teil der 11 verwendeten Saatzpflanzen darstellen. Als Folgefrucht wird auf den Hauser Feldern Getreide für den Bäcker Ruetz und das Zillertal Bier angebaut. In Mils setzt auch Hubert Zimmermann bereits auf die Gründüngung.



Sonderprüfungen – Reiten lernen

Text und Fotos: Petra Stoiser

Am Samstag, den 22. Oktober veranstaltete der URV Union Reitverein Volgger Mils erstmals Sonderprüfungen.

Nach langer Vorbereitungszeit war es im Oktober für Kinder und Pferde endlich soweit. Sie konnten Ihr Erlerntes bei den Sonderprüfungen zum Bestem geben. Mit großer Vorfreude und natürlich auch Nervosität absolvierte jeder Prüfling sein Programm, das von Richtern beurteilt wurde. Eltern und Verwandte halfen fest mit, damit der Tag für jeden ein Erlebnis war. Im Anschluss gab es noch eine Feier mit Essen und Trinken und sehr viel Gesprächsstoff über absolvierte Prüfung. Der Reitverein Volgger gratuliert allen Prüflingen und freut sich bereits auf die nächste Sonderprüfung.

Was genau sind Sonderprüfungen?

Dabei werden vor allem die Verhaltenslehre und die daraus resultierenden Aspekte für den Umgang mit dem Pferd einschließlich Tierschutz behandelt. Die Anforderungen werden praxisnah und altersgerecht vermittelt und abgeprüft, um das Kleine oder Große Hufeisen zu verleihen. Für den Reiterpass, Reiternadel oder die Reiterlizenz werden die Reitkünste und Führung von Pferden abgeprüft. Die Prüfung besteht aus einem praktischen (reiten, springen) und einem theoretischem (Umgang, Pflege, Ausrüstung) Teil. Richter der OEPS Österreichischen Pferdesportverbandes beurteilen die erbrachte Leistung.





Gelungener Auftakt der Springer und Kombiniierer in Natters.



27 x Nordic Team Absam beim Vielseitigkeitslauf.



Jakob Höger raste auf den 2. Platz.



Marie Drexel konnte den 1. Platz erobern.

Saisonauftritt beim Nordic Team Absam

Text: Iris Rauth, Fotos: Nordic Team Absam

Für das Nordic Team Absam startete die Saison bereits im September, trainiert wurde das ganze Jahr über. Das wissen auch viele Milser Kinder, die einen großen Anteil in dem Verein ausmachen.

Nachdem die Saison 2021/22 erfolgreich zu Ende gegangen ist, ging die Trainingsarbeit des Nordic Teams Absam auch über den Sommer hinweg weiter. Im September fanden dann die ersten Wettbewerbe statt.

Vielseitigkeitslauf am Pillersee

Am 24. September fand in St. Ulrich am Pillersee bei perfektem Herbstwetter zum wiederholten Male der Tirol Milch - Crosslauf mit Hindernisparcours für Burschen und Mädchen statt. Bis zum Jahrgang 2012 musste eine Strecke von ca. einem Kilometer bewältigt werden, gespickt mit 10 verschiedenen Hindernissen, ab dem Jahrgang 2011 waren es für die LäuferInnen schon 2 Kilometer. Die TeilnehmerInnen mussten querfeldein über Zäune springen, über Strohballen rollen, durch Tunnel kriechen – alles in allem ein sehr spannender und abwechslungsreicher Lauf – es war für jeden etwas dabei! Das Team des Nordic Teams war mit 27 TeilnehmerInnen stark vertreten und konnte zahlreiche Stockerlplätze und weitere tolle Platzierungen erringen.

Auftakt Spezialsprunglauf und Nordische Kombination

Am 8. Oktober reisten die Spezialspringer und Nordischen Kombiniierer des Nordic Teams zum TT TSV Cup nach Natters und eroberten insgesamt 13 Medaillenplätze. Gesprungen wurde je nach Altersklasse auf verschiedenen großen Schanzen zwischen 15 und 40 Metern. Die Tageshöchstweite von 33,5 Meter sprang Aaron Hochenegg (Nordic Team Absam). In der Nordischen Kombination wurde eine Distanz von 750m über Stock und Stein im Wald gelaufen. Die jungen SportlerInnen zeigten allesamt beeindruckende Leistungen.

mit etwas glück
guldiner im wert von

50 €
gewinnen!

GASSENGLÜCK

DAS HALLER WEIHNACHTS - GEWINNSPIEL

dein glück liegt in den gassen unserer stadt

die haller gassen erstrahlen in der adventzeit. glitzernde dekoration, warmes licht in den fenstern. es riecht nach kastanien und glühwein. es wird früh dunkel und die schneeflocken leuchten im licht der gassenbeleuchtung. weihnachten in hall in tirol



einzukaufen bedeutet in hall:

kontakt, begegnung und austausch. besonders in der vorweihnachtszeit geht es um das besondere, das persönliche und sorgsam überlegte. **danke an alle milser*innen, die den stationären handel unterstützen, schätzen und lieben** und somit einen beitrag zur bunten geschäftsvielfalt in hall leisten.

**frohe weihnachten, ihr lieben!
eure haller kaufleute**

★ **25.11. bis 24.12.**

★ erhalte **1 los pro einkauf** und **gewinne** mit ein bisschen glück **50 €** in form von **guldinern**

alle teilnehmenden betriebe unter: www.einkaufen-hall-tirol.at



GASSENGLÜCK
DAS HALLER WEIHNACHTS - GEWINNSPIEL





Kleinanzeigen



Wir suchen für unser **Pony** (Minishetty) „Lisa“, eine **Pflegebeteiligung**. Sie ist in Mils im Haasenhof – Oswald-Milser-Straße 11 zu Hause: kinderfreundlich, gutmütig und geeignet, um Umgang mit Pferden zu lernen (Spaziergänge, Pferdepflege, kuscheln und Tricks beibringen). Zum Reiten nur für Kinder (< 20 kg).

Anforderung: verantwortungsbewusst, engagiert, Pferdeliebhaber (Kind mit Begleitung, Jugendlicher oder Erwachsener). **Zeitaufwand:** ca. ein Tag/Woche mit ca. 1,5 Stunden (nach Belieben auch länger). **Kosten:** Tag/Woche kostet pro Monat 24 €. Parkmöglichkeiten vorhanden. Bitte melden bei Barbara Eller unter **Tel. 0 680 / 20 072 94.**

Produkte für Flohmarkt gesucht. Zur Förderung von Projekten von Tiroler Dörfern in Brasilien wird wöchentlich am Flohmarkt verkauft. Dazu suchen wir gut erhaltene Gegenstände. Selbstabholung durch Flohmarktbetreiber. **Tel. 0 676 / 56 10 18**

Frau in Mils wohnhaft, sucht **private Gelegenheit für Arbeit** (Haushalt, Betreuung von Kindern/SeniorInnen). Seriöse Anfragen erbeten an: **Tel. 0 670 / 773 19 89**

Junge Milserin hat **Praxis für Physiotherapie** und **Heilmassage** in Mils neu eröffnet. Alle Infos zu Benedum Physiotherapie und Heilmassage finden Sie hier: **www.benedum-physiotherapie.com**

Frisch pensionierter Klavierlehrer bietet **Klavierunterricht** ab November an. **Tel. 0 664 / 63 68 375**

Verkaufe **Felgenbaum** für Auto-Reifen, Sommer- Winterreifen geeignet, VKP € 10,-; **Spiegel** mit breitem venezianischen Goldrand (B 0,45m, H 0,65m); **Tisch** für Jugendzimmer oder Büro; Messinggestell zum Verstellen (H 0,77m; B 0,53m; mit Glasplatte L 1,30m B 0,65m) € 25,-; **Tel. 0 650 / 85 207 01**

Verkaufe neuen original verpackten **Huawei Router** E5180s-22 für alle Netze offen. NP: 149,- VP: €30,-; Neuer AS 6 me micro - electric Sicherheit + Kommunikation Universal **Alarm** für Garagen - Eingangstüren - Wohnmobile - Wohnwagen. Mit Infrarot Sensor, mit Alarm Ton oder Gong Gong betrieb, erkennt Personen bis zu 10 Meter. VP: € 16,- **Tel. 0 699 / 110 55 607**, evtl. auch per Post versendbar.

Suchen **Reinigungskraft** für 2 Personen Haushalt, 14-tägig für ca. 4 Stunden. **Tel. 0 699 / 103 91 500**

Wochenenddienste der Ärzte

05.11. Dr. Christian Reinalter, Dorfstraße 13 D 6068 Mils **0 52 23/57 7 46**, Notordination 9 bis 10 Uhr

06.11. Dr. Barbara Richter Wallpachgasse 2 6060 Hall **0 52 23/44 4 23** Notordination 9 bis 10 Uhr

12.11. Dr. David Sprenger Thurnfeldgasse 4a 6060 Hall **0 52 23/56 7 11** Notordination 9 bis 10 Uhr

13.11. Dr. Susanne Wolf, Schlossergasse 1/Top 7 6060 Hall **0 52 23/22 7 22** Notordination 9 bis 10 Uhr

19.11. Dr. Günther Würtenberger Salzbergstraße 93 6067 Absam **0 52 23/53 2 80** Notordination 9 bis 10 Uhr

20.11. MR Dr. Susanne Zitterl-Mair Schulgasse 1/1 6065 Thaur **0 52 23/49 22 59** Notordination 9 bis 10 Uhr

Wochenend- und Feiertagsdienste erfahren Sie auf der Homepage der Ärztekammer Tirol:

www.aektirol.at/bereitschaftsdienste

Diensthabend Apotheken

finden Sie auch auf der Homepage **www.apothekenindex.at**

Kleintier-Arzt-Notdienst:

www.tierarzt-notdienst.tirol



Termine im November*

So 6.11.	10 Uhr	Totengedenken und Schützenjahrtag , Kirche
Do 10.11.	9 - 13 Uhr	Gesundheits- und Pflegeberatung , Bücherei
	20 Uhr	Theater "Der verkaufte Großvater", Vereinshaus
Fr 11.11.	18 - 22	Dorfschießen , Vereinslokal der Milser Schützen
	20 Uhr	Theater "Der verkaufte Großvater", Vereinshaus
Sa 12.11.	20 Uhr	Theater "Der verkaufte Großvater", Vereinshaus
So. 13.11.	10 Uhr	Hl. Messe und Jahrgangstreffen 1936, Kirchenwirt
Mi. 16.11.		Letzte Abholung Gartenabfälle vor dem Winter
	14 Uhr	Abfahrt Abschlussfahrt Seniorenclub , Geisterburg Hall
	20 Uhr	Literaturclub , Bücherei
Do. 17.11.	17- 18 Uhr	Märchenstunde für Volksschulkinder, Bücherei
	19 Uhr	Jahrgangstreffen 1955 , Sportstüberl
Fr. 18.11.	16-18 Uhr	Kegeln im Sozialhaus Wattens, Seniorenclub
Sa 19.11.		Letzter Tag Häckselplatz vor dem Winter
So 20.11.		Redaktionsschluss MEIN MILS
Di 22.11.	15 Uhr	Lesung und Gespräch Reinmichlkalender , Betreutes Wohnen Mils
Do 24.11.	9 - 13 Uhr	Gesundheits- und Pflegeberatung , Bücherei
	15-17 Uhr	Umweltprojekt Kinderfreunde, Sportstüberl
	17- 18 Uhr	Märchenstunde für Volksschulkinder, Bücherei
Sa 26.11.	19 Uhr	Cäcilienmesse der Musikkapelle Mils in der Pfarrkirche Mils
Mo 28.11.- 2.12.	7.30-12 Uhr 13-17 Uhr	Ausgabe Müllsäcke , Vereinshaus Mils

* Keine Gewähr für Vollständigkeit und Terminänderungen

AnsprechpartnerInnen in der Gemeinde

Bürgermeisterin

Mag. (FH) Daniela Kampf
56 570-21
buergermeisterin@mils.tirol.gv.at

Bürgermeister-Stellvertreter

Daniel Pfeifhofer BEd
0 677/63 93 98 40
vbgm@mils-tirol.gv.at

Bürgermeisterin Vorzimmer

Anna Siegler
56 570-22, Fax-DW 33
sekretariat@mils.tirol.gv.at

Amtsleiter u. Gemeindebetriebe Mils GmbH

Roland Klingler MBA
56 570-34
r.klingler@mils.tirol.gv.at

Amtsleiter-Stv. und Umweltamt

Dr. Andreas Baldauf
56 570-23
a.baldauf@mils.tirol.gv.at

Bauamtsleiter

Ing. Dietmar Pregonzer
56 570-42
dietmar.pregonzer@mils.tirol.gv.at

Bauamt Sekretariat

Ing. Ulrike Barenth
56570-29
u.barenth@mils.tirol.gv.at

Finanzverwaltung

Elisabeth Wurm
56 570-27
buchhaltung@mils.tirol.gv.at

Melde- und Steueramt

Petra Sunitsch
56 570-24
meldeamt@mils.tirol.gv.at

Vorschau Dezember

Do. 1.12.	14 Uhr	Pfarrstube , Pfarrsaal
	17 Uhr	Eröffnung Weihnachtsausstellung , Gemeindeamt
Fr. 2.12.	17-21 Uhr	Milser Advent , Milser Dorfplatz
	18 Uhr	Adventsingens , Pfarrkirche
Do. 8.12.	9 - 13 Uhr	Gesundheits- und Pflegeberatung , Bücherei
	17 Uhr	Waldweihnacht , Haslachbrunnen
Fr. 9.12.	17-21 Uhr	Milser Advent , Milser Dorfplatz
Fr. 16.12.	17-21 Uhr	Milser Advent , Milser Dorfplatz
Do 22.12.	9 - 13 Uhr	Gesundheits- und Pflegeberatung , Bücherei
	15 Uhr	Lesung Reinmichlkalender , Betreutes Wohnen
Fr. 23.12.	17-21 Uhr	Milser Advent , Milser Dorfplatz



TOYOTA COROLLA CROSS HERBSTZAUBER



5. November 2022
von 09:00 – 16:00 Uhr

DER NEUE TOYOTA COROLLA CROSS HYBRID

Darauf freut sich jeder in der Familie: Der neue Corolla Cross Hybrid rollt zu uns ins Autohaus. Er verbindet eindrucksvoll die Alltagstauglichkeit eines Familienautos mit dynamischem SUV-Design und höchster Sicherheit. Erleben Sie seine Premiere live am 5.11. beim Toyota Corolla Cross Herbstzauber in unserem Autohaus. Lassen Sie sich überraschen von vielen attraktiven Angeboten, Unterhaltung für Groß und Klein und gewinnen Sie beim Gewinnspiel viele tolle Preise.

Entdecken Sie auch unsere attraktiven Angebote für den Toyota Yaris & Yaris Cross Hybrid – beide mit großen Preisvorteilen und kurzfristiger Verfügbarkeit.

Normverbrauch kombiniert: 5,1 – 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 114-122 g/km.

TOYOTA
BACHER

www.toyota-bacher.at